

MITWIRKENDE

Brigitte Dorst, Prof. Dr., Professorin für Psychologie, Jung'sche Analytikerin und Psychotherapeutin, ist Lehranalytikerin am C. G. Jung-Institut Stuttgart sowie Wissenschaftliche Leiterin der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören die Themen Symbolpsychologie, Krisenintervention, Alter und Spiritualität. Sie leitet seit vielen Jahren Weiterbildungen in Analytischer Psychologie sowie seit über 20 Jahren das Sophiazentrum. Zentrum für Meditation und spirituelle Psychologie in Münster.



Peter und Karin Findeisen
Peter Findeisen, ltd. Arzt und **Karin Püschner-Findeisen** leiten gemeinsam seit 20 Jahren die Caduceus Klinik. Beide sind Retreat-Guides für unterschiedliche Formen von Retreats



Irene Leicht, Dr., geboren 1965 in Pforzheim; Studium kath. Theologie und Latein in Freiburg, Rom und Bonn; Promotion über Marguerite Porete; 2002 Übertritt in die Evang. Landeskirche in Baden; 2005-2014 Pfarrerin in der Erwachsenenbildung; seit 2014 Stadtpfarrerin in Freiburg; Gestalttherapeutin (HP)



Pieter Loomans, Diplom-Psychologe, niedergelassener psychologischer Psychotherapeut für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. 1. Vorsitzender des Spiritual Emergence Network Deutschland seit 1997. Er leitet das Rütte-Forum als Seminar- und Fortbildungszentrum. Herausgeber mehrerer Bücher im transpersonalen Bereich.



Helena Nitsche und Medija Jbali

Medija Jbali, geboren 1986 in Tunis als zweiter von 4 Söhnen, wächst in traditionsbewusster muslimischer Familie auf. 2006 Beginn seiner Zeit in Deutschland mit Deutschkurs und Studienkolleg in Hannover, dann Studium in München. 2016 verlässt er die TU München als Ingenieur der Elektrotechnik und startet ins Berufsleben.



Helena Nitsche, geboren 1990 in einem katholischen Dorf im Allgäu/Bayern als zweite von 3 Töchtern, lange verwurzelt in katholischer Jugendarbeit. Zieht 2009 nach München fürs Lehramtsstudium mit den Fächern Latein und katholische Religionslehre.

Das „Rumiprojekt“

Dieter Halbach, Voc, guit, flute, duduk, saz, lyrics, acoustic bass
Parageet Kircher, Alt- und Sopransax
Moussa Reiner Rosenfeld, sufidance, ney, framedrum
Maria Tacke, Geige und Gesang

Organisatorisches

Die Tagung ist nicht nur für SEN-Mitglieder, sondern für alle Interessierte zugänglich.

Die Akkreditierung bei der Ärzte- und Psychotherapeutenkammer wird beantragt.

Information und Anmeldung

SEN-Büro:

Graf-Dürckheim-Weg 5, 79682 Todtmoos
Tel: 07674-8511, Fax 07674 – 8561
Email: info@senev.de, www.senev.de

Teilnahmegebühr:

120 Euro (Reduktion möglich), Verpflegung (nicht im Preis enthalten), wird additiv vor Ort angeboten.
Die Teilnahmegebühr bitten wir bei Anmeldung, spätestens bis zum 18.11.16, mit dem Stichwort: „SEN-Tagung“ auf das Konto des SENS zu überweisen.

Bankverbindung: SEN Deutschland e.V.
Sparkasse Freiburg,
IBAN: DE61 68050101 0002 275 149,
BIC FRSPDE66XXX

Tagungsort:

Caduceus Klinik
Niendorfer Weg 5, 29549 Bad Bevensen
(Hotelliste auf Anfrage)

S. E. N. Deutschland e.V.

Das S.E.N. (Netzwerk für spirituelle Entwicklung und Krisenbegleitung) wurde in den USA von Christina und Stanislav Grof gegründet und etablierte sich inzwischen in vielen europäischen Ländern. In Deutschland besteht es seit 1993 als eingetragener gemeinnütziger Verein mit entsprechender Satzung. Generell kann jeder Interessierte Mitglied sein und an Selbsthilfegruppen, Projekten, Kongressen und anderen Aktivitäten des Vereins teilnehmen.

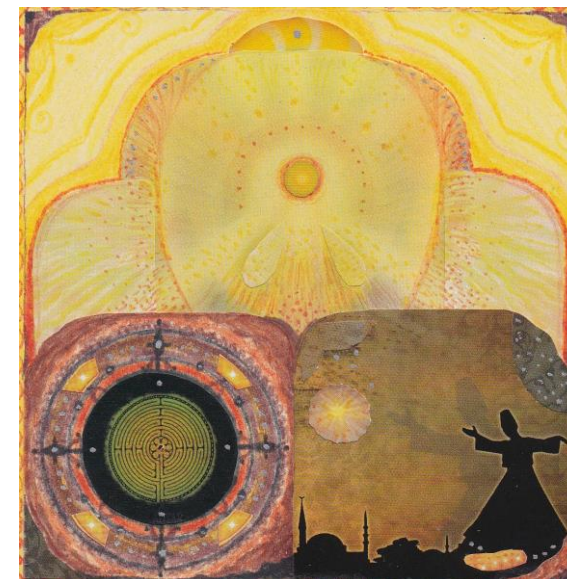
Ziel des Vereins ist die Begleitung Einzelner oder kleiner Gruppen auf dem spirituellen Weg und bei etwaigen Krisen. Hierfür stehen erfahrene Mitglieder und qualifizierte TherapeutInnen zur Verfügung.

SEN Tagung 2016

Islamische, christliche und transkonfessionelle Mystik
- Wege zu einer weltoffenen Spiritualität -

25. – 26.11.2016

ReferentInnen: u.a. Prof. Brigitte Dorst, Dr. Irene Leicht, Peter und Karin Findeisen



Organisation:

SEN Deutschland e.V.

Graf-Dürckheim-Weg 5, D – 79682 Todtmoos

www.senev.de; info@senev.de

Tel: 07674-8511, Fax 07674/8561

Veranstaltungsort:

Caduceus Klinik

Niendorfer Weg 5, 29549 Bad Bevensen



**Islamische, christliche und transkonfessionelle
Mystik
- Wege zu einer weltoffenen Mystik –**

„Bisweilen sind wir sichtbar, bisweilen verborgen,
bisweilen Muslims, Christen oder Juden.
Wir durchlaufen viele Formen,
bis unser Herz Zufluchtstätte für alle wird.“

Dschalal addin Rumi

Gerade in unseren von Ängsten vor Flüchtlingsströmen und Terrorismus geprägten Gegenwart ist es unerlässlich, das Gespräch mit Menschen zu suchen und zu pflegen, die von anderen Kulturen, Religionen und Sozialisierungsprozessen geprägt sind.

Gesunde Neugierde nach Denkweisen, Beweggründen, Umgangsformen, Ritualen, Gepflogenheiten usw. kann sich ungemein bereichernd und erhellend auswirken, auch auf eigene zementierte Ansichten.

Diese Tagung möchte einen Beitrag leisten zum heute so wichtigen – weil von vielen Missverständnissen geprägten – Dialog zwischen Islam und Christentum.

Insbesondere sollte die islamische und christliche Mystik thematisiert werden, bergen diese Strömungen doch ein enormes Potential an Versöhnung und Vertiefung („Versenkung“) in sich. Sie stellen Quellen hin zu einer transrationalen Erlebnisebene der Wirklichkeit dar und bilden so einen Nährboden für eine moderne transkonfessionelle Mystik.

In Einheitserfahrungen wie sie in den spirituellen Traditionen angestrebt werden, können Menschen sich als „Brüder und Schwestern im Sein“ (Dürckheim) erleben. Eine spirituelle Entwicklung kann in diesem Sinne Frieden stiftend wirken, jenseits aller Dogmen und religiöser Engstirnigkeit, inspiriert durch die „ewige Philosophie“, die „Philosophia perennis“.

Todtmoos, den 19.09.16

Pieter Loomans (1. Vorsitzender)

PROGRAMM

Freitag, 25.11.2016

18.00 Uhr **Abendessen**

19.00 – 20.00 Uhr **Liebe und Sehnsucht im Sufismus**

Brigitte Dorst

Sufismus ist häufig nur bekannt als die Mystik des Islam. In seiner Essenz ist er aber ein spiritueller Schulungsweg, der weltanschaulich, räumlich und zeitlich unabhängig ist. Sein Ziel ist, den Menschen Hilfestellung zu geben, das Herz zu öffnen und das Bewusstsein zu weiten. Es geht um einen Transformationsprozess, der mit Liebe, Sehnsucht und Hingabe verbunden ist, bei dem das Herz in seinen Qualitäten der Liebe, des Mitgefühls und der Verantwortung für das Leben weiterentwickelt wird. Im Mittelpunkt der spirituellen Übungen steht die Beziehung zum Göttlichen als mystische Erfahrung, in der Liebe, Liebender und Geliebter eins sind. Der Vortrag will eine Einführung in ein zeitgemäßes Verständnis des Sufismus vermitteln. Er nimmt Bezug auf Sufi-Literatur, Sufi-Dichtung und Sufi-Symbolik.

20.00 – 20.30 Uhr **Kaffee- und Teepause**

20.30 – 21.30 Uhr **„Rumi“ Konzert**

Gedichte und Lieder des Sufipoeten, Derwisch Tanz

Das Konzert ist nicht nur eine musikalische Darbietung, sie folgt durch die Zeiten der „Karawane der Liebe“, die Stille, Ekstase und Hingabe hervorbringt.

„Komm, komm, wer immer du bist!

Komm, auch wenn du tausendmal deine Versprechen gebrochen hast!

Komm, komm, ob du Jude, Christ oder Moslem bist. Komm!“

(Inscription auf Rumis Grab in Konya)

Samstag, 26.11.2016

8.00 – 9.00 Uhr **Morgenmeditation** Brigitte Dorst

9.00 – 10.00 Uhr **Frühstück**

10.00 – 11.00 Uhr **„Gedenk, was dich am tiefsten bindet“
(Teresa von Ávila)**

Christliche Mystik als Weg zu fruchtbarer Freiheit

Irene Leicht

An Jesus, der göttlichen Weisheit Maß nehmen, beten und handeln verbinden, nach Hilde Domin „immer versehrter und immer heiler“ werden – so sehen zentrale Aspekte christlicher Mystik aus. Sie geraten in den Blick bei der Beschäftigung mit christlichen

Mystiker*innen aus Geschichte und Gegenwart wie Teresa von Ávila und Dorothee Sölle, Meister Eckhart und Richard Rohr. Durch alle unterschiedlichen Akzentsetzungen hindurch zeigt sich bei ihnen vielleicht auch Gemeinsames, das eine Zusammenfassung unter dem Stichwort „christliche Mystik“ erlaubt.

11 – 11.30 Uhr **Tee- und Kaffeepause**

11.30 – 12.30 Uhr

Retreaterfahrungen in der Caduceus Klinik

Karin und Peter Findeisen

In einem interaktiven Vortrag soll über Erfahrungen von PatientInnen der Caduceus Klinik in individuell begleiteten Einzelretreats berichtet werden. Im Rückzug aus dem Klinikalltag können sie in einer Retreat-Hütte vorgeschlagene Meditationsübungen praktizieren. Die angewandten Übungen, die durch Sufismus, christliche und andere Überlieferungen inspiriert sind, können zum Erleben mystischer Zustände und zum Erfahren von Bewusstseinssebenen jenseits des Alltagsbewusstseins beitragen.

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 – 15.00 Uhr **Christliches und muslimisches
Zusammenleben – ein Erfahrungsbericht**

Helena Nitsche und Medije Jbali

zeitgleich

14.00 – 15.00 Uhr **Der Derwischdrehanz
- eine praktische Anleitung - Moussa Rosenfeld**

15.00 – 15.30 Uhr **Tee- und Kaffeepause**

15.30 – 16.30 Uhr **Islamische, christliche und
transkonfessionelle Mystik – „Wege zu einer weltoffenen
Mystik“**

Diskussion der TeilnehmerInnen und ReferentInnen
Moderation: Pieter Loomans

16.30 – 17.00 Uhr **Tee- und Kaffeepause**

17.00 – 18.00 Uhr **SEN- Mitgliederversammlung**
(offen für Interessierte)

18.00 Uhr **Abendessen**